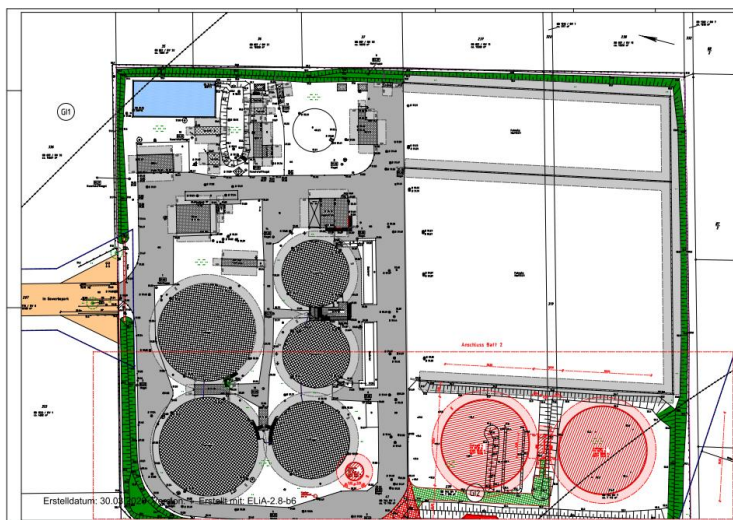


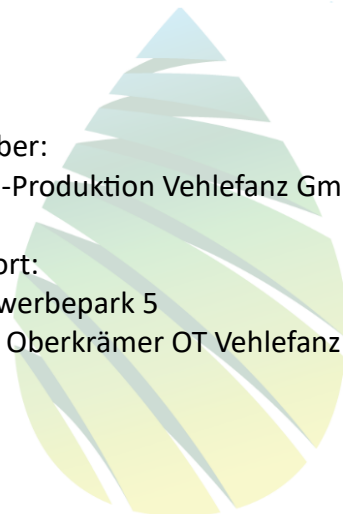
Information der Öffentlichkeit

gemäß §8a i.V.m. Anhang V Teile 1 und 2 der 12. BImSchV (obere Klasse)



Betreiber:
Biogas-Produktion Vehlefanx GmbH

Standort:
Im Gewerbepark 5
16727 Oberkrämer OT Vehlefanx



Tätigkeiten im Betriebsbereich

- Einlagerung von Biomasse in Form von Silagen oder Wirtschaftsdüngern
- Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess (Fermenter)
- Pumpvorgänge zwischen den Einbringsystemen, Fermentern und Lagerbehältern
- Zwischenlagerung der vergorenen Gärreste
- Entnahme der vergorenen Gärreste zum Weitertransport und/oder Ausbringung zur bedarfsgerechten Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftlichen Flächen
- Erzeugung von Biogas im gasdichten Fermentationssystem
- Zwischenspeicherung des erzeugten Biogases im Gasspeichersystem
- Verstromung des Biogases in Blockheizkraftwerken
- Gaswäsche und Einspeisung von Biomethan ins regionale Gasversorgungsnetz
- Nutzung der Wärme zur Beheizung der Fermenter/Sozialgebäude



Einsatzstoffe zur Erzeugung von Biogas im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette

- | | |
|----------------------|--------------------|
| • Hirse | • Rindergülle |
| • Grassilage | • Schweinegülle |
| • Maissilage | • Rindermist |
| • Ganzpflanzensilage | • Geflügelmist |
| • Getreide | • Hühnertrockenkot |



Ansprechpartner/weitere Informationen

Nur im Notfall:
Feuerwehr
Tel: 112

Zuständige Behörde
Landesamt für Umwelt
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam, OT Groß
Glienicke
www.lfu.brandenburg.de

Anlage
info@dah-gruppe.de
Tel: 03301 575-0



Ein Unternehmen der DAH-Gruppe

✉ An den Eichen 1, 16525 Oranienburg ☎ 03301 575-0 ✉ info@dah-gruppe.de 🌐 www.dah-gruppe.de

Information der Öffentlichkeit

gemäß §8a i.V.m. Anhang V Teile 1 und 2 der 12. BImSchV (obere Klasse)

Warnung der Bevölkerung

Im Falle eines Störfalls wird die umliegende Bevölkerung durch die alarmierten Einsatzkräfte informiert. Die Warnung erfolgt lageabhängig durch Lautsprecherdurchsagen, behördliche Warn-Apps (z. B. NINA oder KATWARN), Rundfunk, Internet und gegebenenfalls Sirenen. Die konkret eingesetzten Warnmittel legt die zuständige Feuerwehr bzw. der Brand- und Katastrophenschutz fest. Regelmäßige Begehungen dienen dazu, die Einsatzkräfte mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen; Feuerwehrplan und Sicherheitsbericht werden entsprechend den geltenden Anforderungen fortgeschrieben.



Vor-Ort-Besichtigung/Überwachung

Die Anzeige der Biogasanlage der oberen Klasse erfolgte gem. § 7 Abs. 1 der 12. BImSchV bei der zuständigen Behörde und der Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 wurde eingereicht. Die Anlage wird jährlich vom Betreiber in Eigenüberwachung geprüft und regelmäßig von der zuständigen Überwachungsbehörde besichtigt. Fragen zum Überwachungsplan und Informationen über die Vor-Ort-Besichtigung können bei der zuständigen Behörde erfragt werden (Kontaktdaten siehe Ansprechpartner).



Letzter Besichtigungstermin: 11.06.2025

Gefahrenereinstufung

Gefährliche Stoffe im Betriebsbereich:

Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BImSchV „Entzündbare Gase“; Mengenschwelle: 50.000 kg

Biogas (enthält Methan, Kohlenstoffdioxid, Ammoniak und Schwefelwasserstoff): Menge: 42.339 m³ Biogas, dies entspricht bei einer Dichte von 1,30 kg/m³ 55.041 kg.

Biomethan (Enthält Methan, Kohlendioxid): Menge 13 m³ Biomethan, dies entspricht bei einer Dichte von 0,6 kg/m³ 9 kg.

Die Gesamtmenge „Entzündbare Gase“ ergibt sich somit zu 55.050 kg.

In Verbindung mit Sauerstoff können sich entzündliche Gemische bilden. Die Bestandteile Schwefelwasserstoff und Ammoniak sind gesundheitsschädlich, wenn sie eingeatmet werden.



Weiterführende Informationen

www.biogas.org

www.dah-gruppe.de

www.umweltbundesamt.de/publikationen/Informationspapier-zur-sicherheit-bei-biogasanlagen

Ein Unternehmen der DAH-Gruppe

✉ An den Eichen 1, 16525 Oranienburg ☎ 03301 575-0 ✉ info@dah-gruppe.de 🌐 www.dah-gruppe.de

Information der Öffentlichkeit

gemäß §8a i.V.m. Anhang V Teile 1 und 2 der 12. BImSchV (obere Klasse)

Weitergehende Informationen zu Betriebsbereichen der oberen Klasse

Informationen aus den externen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen zur Bekämpfung der Auswirkungen von Ereignissen des Betriebsgeländes

Die Biogas-Produktion Vehlefanx GmbH hat schon im Vorfeld alle möglichen Maßnahmen getroffen, um das Eintreffen eines Störfalles zu verhindern. Sollte es dennoch zu einem Störfall kommen, sind Notfallpläne und Maßnahmen festgeschrieben, um die Auswirkungen auf ein möglichst geringes Maß zu reduzieren. Gegebenenfalls kann es zu leichten Beeinträchtigungen durch Rauchgase über den Anlagenstandort hinaus kommen.

Ein behördlicher externer Alarm- und Gefahrenabwehrplan **liegt nach unserer Kenntnis noch nicht vor**. Die hierfür notwendigen Unterlagen wurden dem Landkreis Oberhavel, Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz, zur Verfügung gestellt.

Den Anordnungen der Notfall- und Rettungsdienste im Fall eines Ereignisses ist Folge zu leisten.

Allgemeine Informationen zu den Gefahren, die von einem Störfall ausgehen können

Die Anlage ist technisch dicht ausgeführt und wird regelmäßig durch interne und externe Experten geprüft. Gasaustritte werden durch Sensoren und Rauchgasmelder automatisch erkannt und an ständig besetzte Stellen gemeldet. Sollte Ihnen eine Rauchentwicklung auffallen, bitten wir Sie dennoch, dies sofort zu melden (an die Feuerwehr und an hier ausgehängte Telefonnummern des Anlagenpersonals). Im Störfall kann es zur Freisetzung von Biogas kommen. Das Gefahrenpotential liegt hier vor allem in der Entzündlichkeit des Gas-Luftgemisches, das eine explosionsfähige Atmosphäre bilden kann.

Bei Explosionen wird die Druckwelle durch die weiche Dachhaut primär nach oben abgelenkt; dennoch kann es zu Trümmwurf und einer sich ausbreitenden Druckwelle kommen. Biogas enthält außerdem Schwefelwasserstoff (H_2S). Dieser kann zu Atemwegsreizungen, Kopfschmerzen, Übelkeit und Atembeschwerden führen. Bei höheren Konzentrationen wirkt H_2S akut toxisch und kann bereits nach kurzer Einwirkzeit schwere Gesundheitsschäden bis hin zum Tod verursachen. Verlassen Sie bei Verdacht auf einen Gasaustritt unverzüglich den Gefahrenbereich und folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte.

Verhalten im Störfall:

- Folgen Sie den Anweisungen der Not- und Rettungsdienste
- Schließen Sie Fenster und Türen, um Rauch und Gase draußen zu halten
- Vermeiden Sie den Aufenthalt im Freien
- Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen und behördliche Warnmeldungen, insbesondere über die Warn-Apps NINA und KATWARN, sowie ergänzende Informationen über Rundfunk, Internet oder Sirenen.

Das Anlagenpersonal und die Feuerwehr führen regelmäßige Begehungen durch. Gemeinsame Übungen finden in Abstimmung mit der Feuerwehr in der Regel alle drei Jahre statt. Bei Eintreffen der Feuerwehr übernimmt diese die Einsatzleitung und wird vom geschulten Personal der Biogasanlage unterstützt.

Verpflichtung zur Bekämpfung von Störfällen

Die Biogas-Produktion Vehlefanx GmbH verpflichtet sich, auf dem Gelände der Biogasanlage, auch in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten, geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zu treffen. Dazu werden unter anderem ein interner Alarm- und Gefahrenabwehrplan, ein Explosionsschutzdokument und ein Feuerwehrplan erstellt.

Grenzüberschreitende Auswirkungen eines Störfalls

Unzutreffend. Das Betriebsgelände befindet sich nicht in der Nähe einer Grenze zu einem anderen Staat. Grenzüberschreitende Auswirkungen eines möglichen Störfalls können nicht auftreten.

Ein Unternehmen der DAH-Gruppe

📍 An den Eichen 1, 16525 Oranienburg ☎ 03301 575-0 ✉ info@dah-gruppe.de 🌐 www.dah-gruppe.de